

II. Tagung der AG Inklusionsforschung am 28. und 29.06.2018 an der Europa Universität Flensburg

## Erziehungswissenschaftliche Inklusionsforschung. Norm – Behinderung – Gerechtigkeit.

### INHALTLICHE AUSRICHTUNG

In den letzten fünf Jahren ist Inklusion im Zuge bildungs- und sozialpolitischer Reformen zu einem ihrer zentralen Themenfelder in Theoriebildung, empirischer Forschung und universitärer Lehre avanciert. Entsprechende Professuren, bildungspolitische Programme, erziehungswissenschaftliche Studien und Publikationen dokumentieren die Bedeutung der Inklusionsforschung aus unterschiedlicher Perspektive. Schaut man genauer auf die Forschung zu Inklusion, so drängt sich der Eindruck auf, dass in den letzten Jahren zwar zahlreiche Aktivitäten entfaltet worden sind, die theoretische Fundierung allerdings nicht in gleichem Maße entwickelt wurde.

Aus diesem Grund rückt die zweite Tagung der AG Inklusionsforschung in der DGfE explizit die Auseinandersetzung mit zentralen Begriffen und ihrer theoretischen Verfasstheit ins Zentrum. Neben den zentralen Begriffen wie Norm, Behinderung und Gerechtigkeit, sind auch weitere Begriffe für eine erziehungswissenschaftliche Inklusionsforschung und Theoriebildung von großem Interesse. Zu fragen ist inwieweit und in welcher Form die erziehungswissenschaftlichen Kernbegriffe und Konzepte vor dem Hintergrund des Diskurses zu Inklusion zu reflektieren sind und inwiefern die Auseinandersetzung mit Inklusion neue Zugänge eröffnet oder sie in spezifischer Weise konturiert?

### TAGUNGSABLAUF

Donnerstag, 28.06.2018	
09.30-12.00	<b>Forschungswerkstätten</b>
Rm HEL 160 Objektive Hermeneutik	Dr. Hannah Schott-Leser (Uni Frankfurt a.M.) & Kathrin te Poel (Uni Kassel) Rekonstruktionen von interprofessionellen Prozessen der Fallkonstitution und Aushandlungen von Zuständigkeiten anhand von Gesprächsprotokollen aus Teamsitzungen einer inklusiven Schule
Rm HEL 165 Literaturanalyse	Katrin Kreuznacht (Uni Hannover) „Ich sehne mich nach einem Ort, wo Erklärungen nicht von Nöten sind“ – Inklusive Utopien und Erfahrungsspuren der Anerkennung in autobiographischen Romanen behinderter Menschen
Rm HEL 166 Diskursanalyse	Tobias Dörler (Uni Graz)

	Verhandlung von Differenzen und Bildungsungleichheit im Schulentwicklungsdiskurs
Rm HEL 167 Ethnographie	Stephanie Czedik (LFU Innsbruck) Ökonomie und Behinderung. Subjektivierungsprozesse in Werkstätten für behinderte Menschen in Deutschland
12.00-13.30	Mittagspause
13.30-14.00	<b>Begrüßung</b>
14.00-15.15	<b>I. Impulsrunde <i>Norm</i></b> Prof. Dr. Argyro Panagiotopoulou (Uni Köln), Prof. Dr. Daniel Wrana (MLU Halle) und Prof. Dr. Andrea Platte (TH Köln)
15.15-15.45	Kaffeepause
15.45-17.15	<b>I. Themenforum</b>
Rm HEL160 Behinderung	Prof. Dr. Jürgen Budde & Victoria Wesemann (EU Flensburg), Prof. Dr. Michael Urban & Juliane Wolf (Uni Frankfurt a.M.), Prof. Dr. Martin Heinrich & Anika Lübeck (Uni Bielefeld), Dr. Hanna Weinbach (Uni Siegen) Inklusive Schulentwicklung zwischen Behinderung und Teilhabeversprechen
Rm HEL 165 Körperlichkeit	Wiebke Curdt & Silke Schreiber-Barsch (Uni Hamburg) „Egal, ob Du jetzt halt komisch ausschaust oder anders ausschaust oder, ob Du klein bist oder groß bist oder so, dass halt einfach kein Unterschied da ist“. Überlegungen zur Körperlichkeit, Vulnerabilität und Ästhetik im Inklusionsdiskurs
	Dr. Miklas Schulz (Uni Hannover) Der Körper in normalisierten Lesepraktiken
Rm HEL 166 Bildung	Oskar Dangl (Uni Wien) Was heist Bildung für alle?
	Marcela Cano & Judith Dubiski (TH Köln) Beunruhigungen. Spuren eines Bildungsbegriffs im Gewimmel des Geschehens nonformaler Bildung
Rm HEL 167 Teilhabe	Dr. Thorsten Merl (Uni Köln) Inklusion und Teilhabe. Praxistheoretische Bestimmungen und Rekonstruktionen unterrichtlicher Teilhabe in Schulklassen mit inklusivem Anspruch.
	Dr. Sven Bärmig (Uni Leipzig) Teilhabe oder Partizipation oder beides?
17.15-17.45	Kaffeepause
17.45-19.00	<b>II. Impulsrunde <i>Behinderung</i></b> Prof. Dr. Petra Herzmann (Uni Köln), Prof. Dr. Helga Kelle (Uni Bielefeld) und Prof. Dr. Marianne Hirschberg (Hochschule Bremen)
20.00	Geselliger Abend im Mädern
<b>Freitag, 29.06.2018</b>	
09.00-10.15	<b>III. Impulsrunde <i>Gerechtigkeit</i></b> Prof. Dr. Andrea Dlugosch (Uni Landau), Dr. Erich Otto Graf (PH Karlsruhe) und Prof. Dr. Krassimir Stojanov (Kath. Hochschule Eichstätt)
10.15-10.45	Kaffeepause
10.45-12.15	<b>II. Themenforum</b>

Rm HEL 160 Leistung	Prof. Dr. Marion Pollmanns (EU Flensburg), Prof. Dr. Kristian Folta-Schoofs (Uni Hildesheim), Dr. Thomas Hoffmann & Jun. Prof. Dr. Kathrin Müller (PH Ludwigsburg) Inklusion und Leistung. Pädagogische Differenzen zu Fragen der Gerechtigkeit von Schule
Rm HEL 165 Norm	Prof. Dr. Saskia Bender (Uni Bielefeld) Zur Entstehung des Strukturproblems unterrichtlicher Inklusion aus der Konstitution unterrichtlicher Normen Andrea Bethge & Karina Irsig (ThiLLM) Inklusionsorientierung im Unterricht- eine viel größere Herausforderung an die Lehrkräfte und die Lehrerbildung als bisher angenommen?
Rm HEL 166 Grenzen	Malin Butschkau (Ev. Hochschule RWL) Ein methodischer und inhaltlicher Zugang zu den Außengrenzen der Gesellschaft und seine Bedeutung für die Diskussion um Inklusion Prof. Dr. Beatrix Niemeyer-Jensen (EU Flensburg) Exklusive Europäisierung – Zugehörigkeitskonstruktionen im Spannungsfeld von transnationaler Bildungspolitik und regionaler pädagogischer Praxis
Rm HEL 167 Behinderung	Dr. Julia Brunner (Hochschule Fulda) Konstruktion von Behinderung und Normalität in der Theorie und Praxis der Frühpädagogik und ihr Einfluss auf die Gestaltung pädagogischer Praxis im Kontext inklusiver Bildung Jun. Prof. Dr. Anja Hackbarth & Dr. Yaliz Akbaba (Uni Mainz) Vergleichbar im Unterschied. Behinderung und Migration aus diskurstheoretischer und disziplinhistorischer Perspektive
12.15-12.45	Mittagspause
12.45-14.00	<b>Rückblick und Perspektiven</b>

## TAGUNGSORT

Europa-Universität Flensburg - Auf dem Campus 1 - 23943 Flensburg

Gebäude HEL - Raum 160

## ANFAHRT

Campusplan und Wegbeschreibung unter: [www.uni-flensburg.de/portal-die-universitaet/kontakt/anfahrt](http://www.uni-flensburg.de/portal-die-universitaet/kontakt/anfahrt)

## KOSTEN

Der Tagungsbeitrag beträgt für DGfE-Mitglieder 40 Euro (ermäßigt 20 Euro). Für Nicht-Mitglieder beträgt der Beitrag 55 Euro (ermäßigt 30 Euro). Die Bankverbindung wird Ihnen in der Bestätigungsmail mitgeteilt.

## ONLINE-ANMELDUNG

Anmeldung unter [www.uni-flensburg.de/schulpaedagogik/tagungen/tagung-der-ag-inklusionsforschung-2018](http://www.uni-flensburg.de/schulpaedagogik/tagungen/tagung-der-ag-inklusionsforschung-2018). Anmeldeschluss ist der 15.06.2018. Eine Bestätigung Ihrer Teilnahme erhalten Sie nach erfolgter Anmeldung.

## KONTAKT

inklusionsforschung@uni-flensburg.de

Dr. Simone Onur; Tel: +49 461 805 3042, [sinome.onur@uni-flensburg.de](mailto:sinome.onur@uni-flensburg.de)

Prof. Dr. Jürgen Budde, Tel.: +49 461805 2600, [juergen.budde@uni-flensburg.de](mailto:juergen.budde@uni-flensburg.de)

## TAGUNGSVORBEREITUNGSTEAM

Prof. Dr. Karin Bräu (Uni Mainz), Manfred Böge (CAU Kiel), Prof. Dr. Jürgen Budde (Universität Flensburg), Jun.-Prof. Dr. Andreas Köpfer (PH Freiburg), Adina Küchler (MLU München), Prof. Dr. Andrea Platte (TH Köln), Prof. Dr. Lisa Rosen (Uni Köln), Prof. Dr. Tanja Sturm (Uni Münster), Dr. Nadja Thoma (Uni Wien)